

Min Jeverland

Text: Hayno Focken

Satz: Johannes Fickel

Melodie: Wilhelm Benecke



1.+6.Min Je ver land wo lew ick di, dor
2.Dor liggt min Dörp, min School min Kark, dor
3.Dor steiht min Hus, dor wer ich Kind, de
4.Dor gelt dat go - de je - versch Platt, dor
5.Swieg still me van de lu - te Welt un



liggt min Hart, min Glück, dor liggt de gan - ze
kenn ick Boom un Struk, dor klingt min Sprak so
lan - ge Schür da - ran, de ho - gen Möh - len
gelt kien lan - ge Red. Een "Ja", een "Ne" un
van de gro - te Stadt. Ick gah veel le - wer



Welt för mi, dor tü - schen Warf un Diek. Dor
slicht un stark, dor gelt no - ch ol - len Bruk. De
dreiht de Wind, min Kloo - ken klingt mi an. Van't
"Dat so wat", un denn we - et ich be - scheid. Hör
dör min Feld, den sma - len stee - nern Pad. Un



liggt dat all in Sün - nen-schien un wat ick seh', is
Män - ner täh van har - ten Holt, de Froo - en blond un
Meer her Brust de Wind in't Land dor an de grö - ne
ick up't Feld man blot "Ki - witt", denn lacht dat Hart mi
Peer un Keuh, de kiekt mi an, un dör min Hart, dor



min, is min: Dor sün ick to Hus, dor sün ick to Hus.
stark un stolt: Dor sün ick to Hus. dor sün ick to Hus.
Wa - ter-kant: Dor sün ick to Hus, dor sün ick to Hus.
net so bried: Dor sün ick to Hus, dor sün ick to Hus.
klingt dat dann: Dor sün ick to Hus, dor sün ick to Hus.